

### Industry Sector Drive Technologies Division

Nürnberg, 30. September 2009

**Vorabmitteilung EMO 2009**

#### **Product Lifecycle Management bei Werkzeugmaschinen**

**Auf der diesjährigen Fachmesse für Werkzeugmaschinen EMO, vom 5. bis 10. Oktober in Mailand, stellt Siemens Softwarelösungen für komplexe Aufgaben im Product Lifecycle Management (PLM) vor. Die PLM-Lösungen decken die gesamte Prozesskette ab und umfassen computergestützte Produktentwicklung auf CAD/CAM-Ebene bis hin zu virtuellen Maschine. Das verkürzt für die Maschinenhersteller die Time-to-market erheblich. Gleichzeitig können Endkunden die Produktqualität und Produktivität erheblich verbessern.**

Beim diesjährigen EMO-Auftritt konzentriert sich Siemens auf Software für die werkstückorientierten Prozesskette – von der Idee bis hin zum gefertigten Teil. Die Softwarelösung deckt alle Anforderungen für komplexe Aufgaben im Product Lifecycle Management für Werkzeugmaschinen ab. Dies beginnt bereits bei der Produktentwicklung mit CAD/CAM-Systemen und der Programmerstellung für Teile und umfasst weiterhin die Optimierung des Post-Prozessors und der CNC-Parameter sowie die Offline-Simulation zur Validierung und Optimierung des Fertigungsprozesses.

NX-Software von Siemens ist ein offenes und vielseitiges 3D-System auf CAD/CAM/CAE-Ebene für den gesamten Planungs- und Fertigungsprozess. Mit NX lassen sich komplette 3D-Modelle für die schnelle und einfache Modellierung und Bearbeitung erstellen. Daten, die während der Planungsphase definiert wurden, wie beispielsweise Fertigungstoleranzen und Oberfläche, sind mit den 3D-CAD-Modellen als Produkt- und Fertigungsinformation (PMI) verknüpft. Das vollständige, geometrische 3D-Modell ist mit den angefügten Daten später im Prozess zur Fertigungsentwicklung verfügbar und kann direkt in NX CAM für die NC-Programmierung genutzt werden.

Mit der speziell auf die Sinumerik-Steuerung ausgerichteten Funktion NX Post Builder, kann ein Post-Prozessor passgenau für die Werkzeugmaschine einer Applikation generiert werden, der das Teileprogramm automatisch anpasst. Er orientiert sich dabei an Maschinenfunktionen wie Grob-

arbeiten, Teilbearbeiten und Feinbearbeiten und an entsprechenden Maschinendaten in NX CAM. Speziell hierfür enthält NX CAM neue Menüfunktionen, die einen Zugriff auf die Sinumerik-Funktionen während des Programmierens zugegriffen werden kann.

Ein weiterer Bestandteil der werkstückbezogenen Prozesskette ist das Software-Paket „Virtuelle Maschine“ für Maschinen mit Sinumerik CNC-Steuerungen. Dazu gehören als steuerungstechnisches Abbild der realen Steuerung der virtuelle NC-Kern (VNCK), zur Abtrags- und Kollisionsrechnung das grafische Simulationssystem (RealNC) sowie das Original Sinumerik-HMI zur Bedienung von virtueller Steuerung und Maschine. Die Simulation mit der Virtuellen Maschine ermöglicht absolut realitätsnah am PC die Simulation NC-gesteuerter Bearbeitungsprozesse von Maschinen. Die Nutzung der Simulation schließt Programmierfehler und Kollisionen sicher aus. Rüstzeiten werden so erheblich reduziert. Durch die effizientere Programmierung, kürzere Umrüstzeiten und die Reduzierung des Fehlerrisikos hilft die Simulation von Produktionsprozessen mit dem Software-Paket „Virtuelle Maschine“, die Prozesse in der Fertigung zu optimieren und so die Produktivität zu verbessern.

Weitere Informationen unter: [www.siemens.de/sinumerik](http://www.siemens.de/sinumerik)

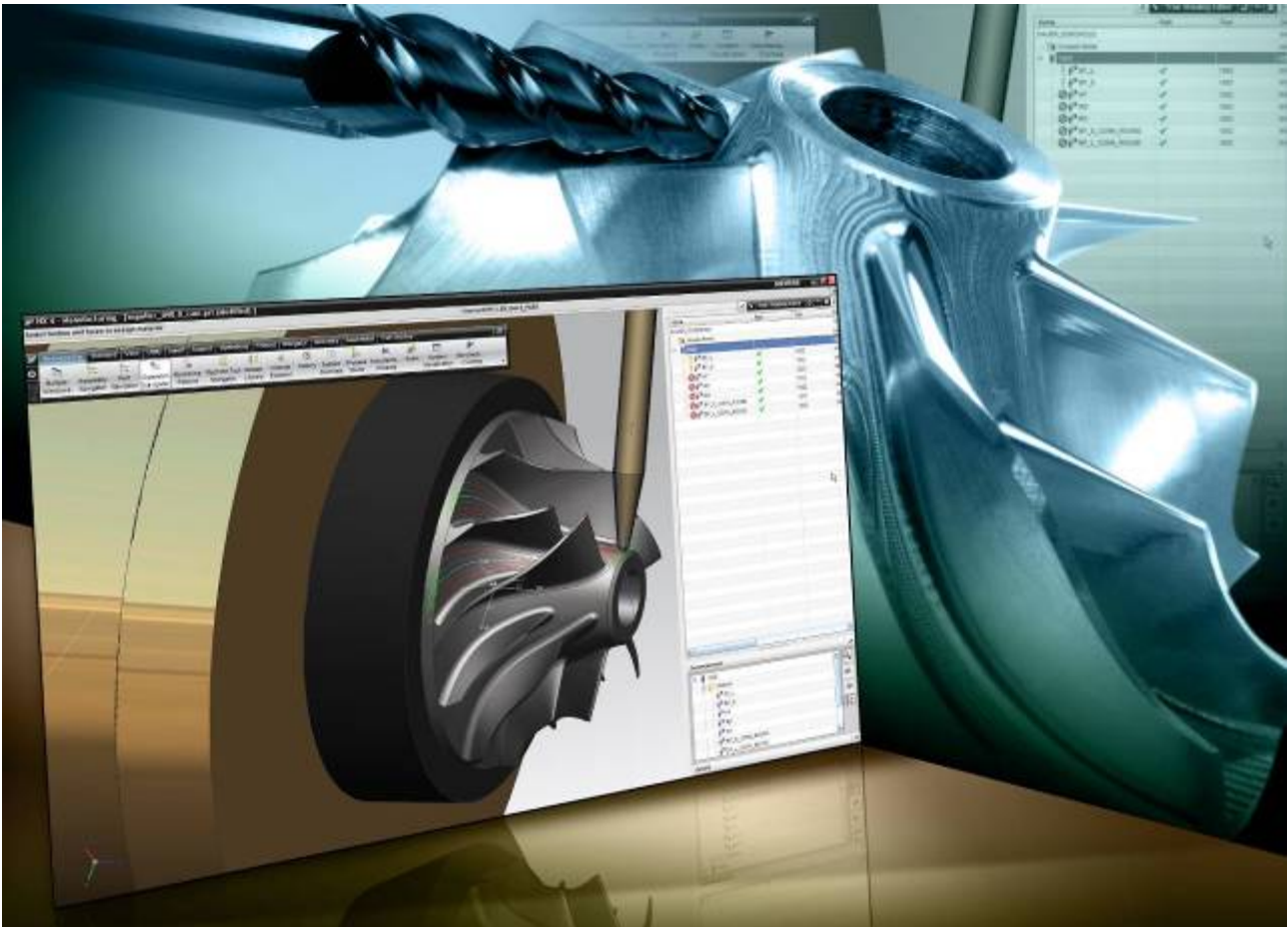
Ein Bild ergänzt diese Presse-Information. Sie finden das Bildmotiv im Internet unter: [www.siemens.com/ad-bild/2014](http://www.siemens.com/ad-bild/2014)

Den Text finden Sie im Internet unter: [www.siemens.de/automation/presse](http://www.siemens.de/automation/presse)

Leseranfragen bitte unter Stichwort „DT 2014“ an:

Siemens Drive Technologies, Infoservice, Postfach 23 48, D-90713 Fürth.

Fax ++49 911 978-3321 oder E-Mail: [infoservice@siemens.de](mailto:infoservice@siemens.de)



Siemens zeigt auf der diesjährigen EMO Software zur werkstückorientierten Prozesskette – von der Grundidee bis zum gefertigten Teil. Die Software deckt alle Anforderungen bei komplexen Aufgaben im Product Lifecycle Management für Werkzeugmaschinen ab. Von der Produktentwicklung mit CAD/CAM-Systemen und der Programmerstellung für Teile, umfasst weiterhin die Optimierung des Post-Processors und der CNC-Parameter bis hin zur Online- und Offline-Simulation für die Validierung und Optimierung des Fertigungsprozesses am PC.

Sie finden das Bildmotiv im Internet unter: [www.siemens.com/ad-bild/2014](http://www.siemens.com/ad-bild/2014)

---

Wenn Sie einen Abzug des Bildes benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Sie können die Presse-Informationen von Siemens Drive Technologies auch elektronisch bekommen. Bitte senden Sie uns eine E-Mail.

Der **Siemens-Sektor Industry** (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik. Mit durchgängigen Hardware- und Software-Technologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität und Effizienz seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs

3 / 4

Siemens AG  
Corporate Communications and Government Affairs  
Wittelsbacherplatz 2, 80333 Munich  
Germany

**Media Relations: Volker M. Banholzer**  
Phone: +49 911 895-7946  
E-mail: [volker.banholzer@siemens.com](mailto:volker.banholzer@siemens.com)  
Siemens AG  
Industry Sector - Drive Technologies Division  
Gleiwitzerstr. 555, 90475 Nuremberg, Germany

Reference number: IDT2009.09 2014e fp

Divisionen Building Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility, Drive Technologies und OSRAM. Mit weltweit rund 222 000 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis von 3,86 Mrd. EUR bei einem Umsatz von 38 Mrd. EUR.. [www.siemens.com/industry](http://www.siemens.com/industry)

Die **Siemens-Division Drive Technologies** (Nürnberg) ist weltweit führend bei Produkten und Dienstleistungen für Produktions- und Werkzeugmaschinen. Drive Technologies bietet durchgängige Technologien über den kompletten Antriebsstrang mit elektrischen und mechanischen Komponenten. Dies umfasst Standardprodukte sowie branchenspezifische Steuerungs- und Antriebslösungen für Blechumformung, Druck, Elektronikfertigung, Glas, Holz, Kunststoff, Keramik, Textil und Verpackung sowie Krananlagen. Zu den Dienstleistungen gehören Mechatronik-Support sowie Online-Dienste für web-basiertes Störungsmanagement und präventive Wartung. Mit weltweit rund 39 900 Mitarbeitern erzielte Siemens Drive Technologies im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,9 Milliarden Euro.